

# Währungsprognose Schweden

26. April 2019



Der Wert der schwedischen Krone hat sich seit unserer Währungsprognose im März kaum geändert und die Inflation überrascht nach wie vor, indem sie hinter der Prognose der Sveriges Riksbanken zurückbleibt. Das hat die schwedische Notenbank im April dazu veranlasst, eine bevorstehende Zinserhöhung bis Ende 2019 oder Anfang 2020 aufzuschieben. Wir gehen davon aus, dass die schwedische Krone langfristig betrachtet zwar weiterhin günstig ist, die Aussicht auf weniger Zinserhöhungen in der kommenden Zeit ihr jedoch einen Dämpfer aufsetzen könnte. Obwohl wir nach wie vor eine geringfügige Aufwertung der schwedischen Krone in 2019 erwarten, nehmen wir unsere Prognose etwas zurück und gehen nunmehr davon aus, dass sie in den nächsten zwölf Monaten zum Euro im Intervall 1.008-1.035 notieren wird.

*Die schwedische Konjunktur dürfte in der kommenden Zeit in leichten Gegenwind geraten*

Die Verlangsamung der Weltkonjunktur hat auch die schwedische Wirtschaft nicht unberührt gelassen. Sowohl Wirtschaftsvertrauensindex als auch Verbrauchervertrauen nehmen seit dem Spätsommer 2018 ab und beide Indizes liegen derzeit unter ihren jeweiligen langfristigen Mittelwerten. Zusammen mit den schwachen Wachstumsaussichten für die Eurozone spricht das nach einem soliden Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent (QoQ) im vierten Quartal 2018 für eine leichte Verlangsamung der schwedischen Konjunktur in den kommenden Quartalen.

*In ihrer Zinssitzung im April schob die Riksbanken die Zinserhöhung auf*

Auf der Zinssitzung im April hatte die Riksbanken den Zins wie erwartet zwar unverändert bei minus 0,25 Prozent belassen, jedoch den Zinspfad, welcher die Erwartung der Bank an die Leitzinsentwicklung ausdrückt, zurückgenommen. Die Riksbanken geht von einer Zinserhöhung etwa zum Jahreswechsel aus; weitere Erhöhungen dürften dann langsamer erfolgen als zuvor signalisiert. Der aktuelle Zinspfad berücksichtigt eine 50prozentige Wahrscheinlichkeit für eine Zinserhöhung in der Zinssitzung im Dezember 2019. Wir gehen nach wie vor nicht von einer Zinserhöhung in diesem Jahr aus.

*Die schwedische Teuerungsrate bleibt nach wie vor hinter der Zielvorgabe der Riksbanken zurück*

Eine der Ursachen für den Aufschub ist die Inflation in Schweden, die bereits seit einiger Zeit die Erwartungen der Riksbanken unterschreitet und derzeit von hohen Energiepreisen nach oben getrieben wird. Daher fokussiert die Riksbanken aktuell gezielt auf die CPIF, welche die Teuerung ohne Energiepreise abbildet. Die Inflation war im März mit 1,4 Prozent beziffert worden, gegenüber den im Voraus prognostizierten 1,7 Prozent. Die Riksbanken zieht nun die Konsequenzen und nimmt ihre Erwartungen an die künftige Inflationsentwicklung zurück.

*Historisch gesehen ist die schwedische Krone weiterhin günstig*

Fundamental ist die schwedische Krone daher nach wie vor günstig, und wir gehen weiterhin davon aus, dass die Riksbanken ihre Geldpolitik mindestens im gleichen Tempo straffen wird wie die Europäische Zentralbank (EZB). Daher erwarten wir eine mäßige Aufwertung der schwedischen Krone in den kommenden zwölf Monaten, nehmen jedoch unsere Prognose ganz geringfügig zurück und gehen nun davon aus, dass die schwedische Krone zum Euro im Intervall 1.008-1.035 notieren wird, gegenüber aktuell etwa 1.059 EUR/SEK.

	2018	2019P		2020P		Zuletzt
		Sydbank	Riksbanken	Sydbank	Riksbanken	
BIP	2,3 %	1,5 %	1,7 %	1,6 %	1,9 %	1,2% (Q4)
Inflation*	2,1 %	1,7 %	1,8 %	1,8 %	1,8 %	1,8% (März)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/SEK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens*
Spot	70,5	-	-0,25 %	-
3 Monate	1.037 -1.065 (1.037 -1.065)	1.059,6	-0,25 % (-0,25 %)	-0,25 % (-)
6 Monate	1.023 -1.050 (1.023 -1.050)	1.060,4	-0,25 % (-0,25 %)	-0,22 % (-)
12 Monate	1.008 -1.035 (995 -1.021)	1.062,3	-0,25 % (-0,25 %)	-0,14 % (-)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. \*CPIF – um Zinsaufwendungen bereinigte Inflation.

Erstellt von:  
Kim Blindbæk  
Makroanalyst  
Tel. +45 74 37 44 39  
[kim.blindbaek@sydbank.dk](mailto:kim.blindbaek@sydbank.dk)

sydbank.dk  
Makroökonomische Analyse

## EUR/SEK

Die schwedische Notenbank überraschte die Anleger in ihrer Zinssitzung im April mit sanfteren Tönen als erwartet. Das hat die schwedische Krone abwerten lassen.

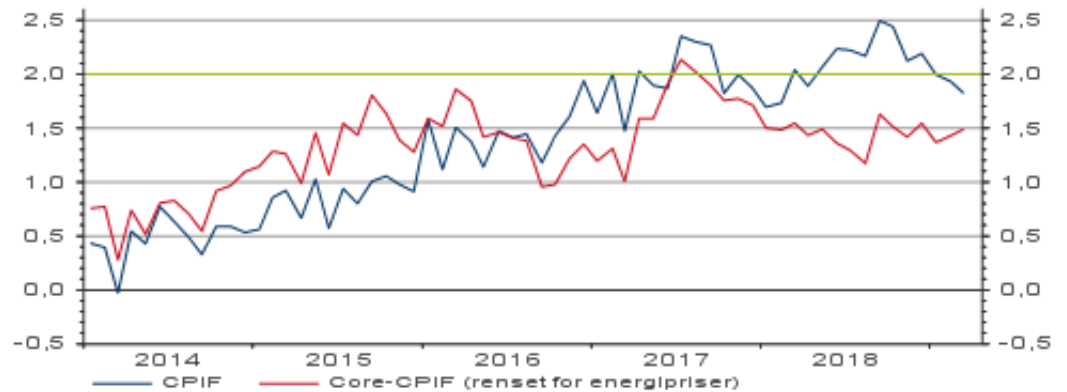


Kilde: Thomson Reuters Datastream

## Inflation und Prognose der Riksbanken, YoY, in Prozent

Die Riksbanken stellt derzeit die CPIF-Inflation in den Mittelpunkt, welche die Inflationsentwicklung ohne Energiepreise abbildet, und diese Teuerungsrate ist jüngst niedriger als erwartet ausgefallen.

CPIF Core-CPIF bereinigt um Energiepreise



Kilde: Thomson Reuters Datastream

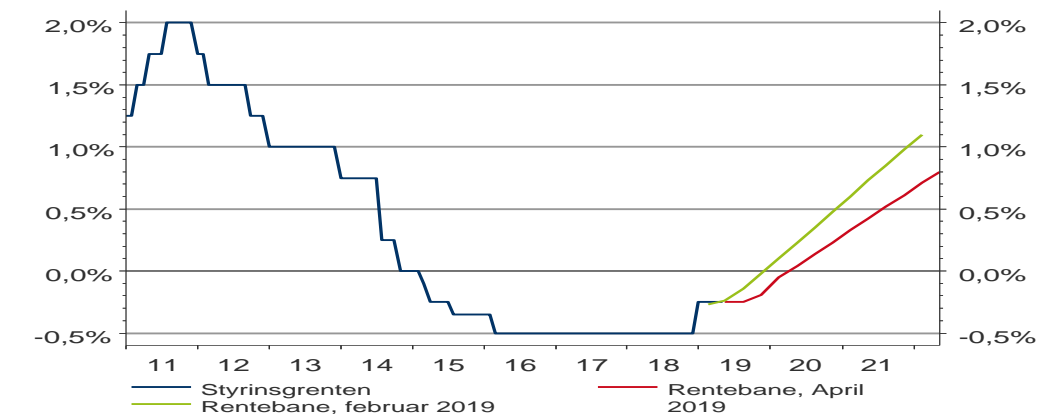
CPIF: Inflation bei konstanten Zinsaufwendungen

## Zinspfad der Riksbanken, in Prozent

Die Riksbanken korrigierte den Zinspfad im April nach unten und geht nun davon aus, den Zins gegen Jahresende bzw. zu Beginn des neuen Jahres anzuheben.

Wir gehen nach wie vor nicht von einer Zinserhöhung in diesem Jahr aus.

Leitzins Zinspfad April 2019  
Zinspfad Februar 2019



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt Sverige“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt weder eine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten noch eine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten dar. Sie ist über [www.sydbank.dk](http://www.sydbank.dk) öffentlich verfügbar.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Investitionen empfiehlt die Sydbank Anlegern stets, sich gesondert beraten zu lassen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen wider, basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen und können somit nicht als alleinige Grundlage für Anlageentscheidungen dienen. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.

In der Empfehlung sind Finanzinstrumente mit der Risikoinformation "rot" angeführt. Die Riskoklasse "rot" bedeutet, dass bei Investition in diese finanziellen Instrumente das Risiko besteht, dass mehr als der investierte Betrag verloren geht bzw. das Produkt nicht transparent ist.

Die in dieser Analyse enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Analyse erwähnt sind.

Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.

Kurse aktualisiert um 12.40 Uhr.

Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. 12626509, steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.